

Die Denkschrift zur Digitalisierung:

Impuls
zur Gesamteinschätzung
und
zum 2. Gebot
„Digitale Bilderwelten“



Freiheit digital.
Die Zehn Gebote
in Zeiten des
digitalen Wandels

Prof. Dr. Ilona Nord
Institut für Evangelische Theologie
Lehrstuhl für Religionspädagogik



Impuls: Gesamteinschätzung

Das Thema Digitalisierung ist unbedingt einer Denkschrift würdig, hoch willkommen und lange erwartet!

Dennoch sind Kritikpunkte zu benennen:

1) Es fehlt eine Thesenreihe!

(vgl. Rezension U.Schnabel in Die Zeit, 11.5.21: „Download Moses“ – eine Denkschrift kommunizieren?)



Gesamteinschätzung

- 2) Gebote-Struktur verengt den Blick auf die Freiheitsthematik als Zentrum protestantischer Ethik.
- Freiheit fehlt der Gegenpol in einer Zeit, in der Kurskorrekturen liberaler Demokratien zu fordern sind (vgl. Kessler/613 jüdische Gebote)!
- Literatur: Rabbi Jonathan Sacks: »Morality. Restoring the Common Good in Divided Times«. Hodder & Stoughton, London 2020



Gesamteinschätzung

Die Kammer für soziale Ordnung ist die Autorin der Denkschrift. Zwei Fragen stelle ich an sie:

- Wie verändern sich soziale Ordnungen durch Digitalisierungsprozesse?
- Digitalisierung produziert wachsende soziale Ungleichheiten: Wie kann ihnen digital gegengesteuert werden?

[CONTOC.org](https://www.contoc.org) zeigt:

Gemeinde-Diakonie und -Bildung müssen gefördert werden



Gesamteinschätzung

- Der Gestus der Schrift ist ein beschreibender u. belehrender Indikativ. Wer sind die Adressat:innen?
- Imperative wie die zehn Gebote - in ihrer Traditionsgeschichte wahrgenommen wurden - fehlen!
- Eine Chance wurde vergeben: Es werden keine Fragen gestellt! Woran will die EKD mit anderen zusammen für eine gute Zukunft arbeiten?



2. Gebot: Digitale Bilderwelten

- A) Hinführung: Kritik und Steuerung am Nutzungsverhalten ist alltagsweltlich sinnvoll, aber ein Randphänomen.
- B) Bibelauslegung: Kritik an eigenen Kultbildern der Kirche heute (der Splitter im eigenen Auge? Muss der Platz wirklich leer bleiben?)
- C) Bilderverbot heute: Jugendlichen fehlen Bilder von Gott: das ist Gottvater; ein Gottesbild, das Autonomie stärkt, fehlt!



2. Gebot: Digitale Bilderwelten

D) Das Goldene Kalb: Kein expliziter Bezug zur Digitalisierung aus.

E) Erneut Kulturkritik ohne Selbstkritik; merke: Gotische Kathedralen setzen auf Überwältigung/Immersion.

F) Brauchen Menschen eine Denkschrift, um sich moralisch belehren zu lassen (Kommunikation?)?

G) Der Wille Gottes (in den 10 Geboten Hammurabi?) scheint bekannt! Solidarität wird nur individuell thematisiert. Der Aspekt struktureller Ungleichheit fehlt!



Impuls

zur EKD-Denkschrift Digitalisierung

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**